

# **The Creeping Competence of the European Central Bank During the Euro Crisis**

Michele Chang\*

## **Abstract**

The European Central Bank enjoys a large degree of independence due to the academic and policy consensus that independent central banks achieve better results in the pursuit of price stability. Since the global financial crisis, however, ECB activities now includes broader objectives with redistributive consequences. How can we explain this mission creep? This article considers the expansion of the ECB's role in euro area governance over the last decade. Using a neofunctionalist framework, it shows the weakness of the traditional argument of the ECB as a technocratic actor and demonstrates how the ECB became one of the most influential institutions in the EU beyond monetary policymaking.

## **Die schleichende Ausweitung der Kompetenzen der Europäischen Zentralbank in der Eurokrise**

### **Zusammenfassung**

Die Europäische Zentralbank (EZB) verfügt über ein ausgeprägt unabhängiges Mandat, das durch den Konsens von Akademikern und Entscheidern darüber bestimmt ist, dass unabhängige Zentralbanken stabile Preisniveauentwicklungen besser erreichen. Seit der globalen Finanzkrise haben sich die Aktivitäten die Europäische Zentralbank erweitert und beinhalten nun breitere Ziele die redistributiven Konsequenzen nach sich ziehen. Wie sind diese Erweiterungen zu erklären? Dieser Artikel analysiert die Expansion der Rolle der EZB im politischen System der Eurozone über die letzten zehn Jahre. Dabei wird ein neofunktionalistischer Analyserahmen gewählt, der zum einen die Schwächen der traditionellen Beschreibung der EZB als technokratischer Akteur verdeutlicht. Zum anderen wird demonstriert, wie die EZB eine der einflussreichsten Institutionen in der Europäischen Union geworden ist, auch jenseits ihrer Aufgaben zur Sicherung von Preisniveaustabilität.

*Keywords:* European Central Bank, ECB, accountability, legitimacy, neofunctionalism

*JEL Classification:* F5